

TV flaach

MITTEILUNGEN TV FLAACH

2009



Redaktion: Katja Zumsteg

Erscheint 1-mal jährlich

Auflage: 750 Exemplare



**« Nächster Halt ...
Flaach Hauptbahnhof! »**



Abendunterhaltung TV Flaach 20./21. November 2009, 20.00 Uhr

Kindervorstellung

21. November, 13.30 Uhr

Türöffnung 18.45 Uhr

Festwirtschaft bis 3 Uhr

Bar ab 23.00 Uhr (ab 16 mit Ausweiskontrolle)

Vorwort der Präsidentin

Ich möchte das Vorwort nutzen und mich kurz vorstellen. Mein Name ist Michaela Wanner und wohne in Andelfingen. Ich bin mit Andreas Wanner verheiratet, wir haben eine Tochter die ist nun 1 $\frac{1}{2}$ Jährig. Aufgewachsen bin ich in der Post in Volken. Ich bin seit fast 11 Jahren Mitglied im Turnverein. An der letzten GV durfte ich das Präsidium von Patrick Schmid übernehmen. Wir möchten Ihm für Seine geleistete Arbeit nochmals Danken.

Wie jedes Jahr steht schon bald unsere Abendunterhaltung vor der Tür. Dieses Jahr findet die Unterhaltung an einem Wochenende, den 20./21. November statt, dafür Freitag und Samstag. Die Kindervorstellung ist am Samstagnachmittag. Wir sind alle schon fleissig am vorbereiten und die Einen auch am üben, zum Thema „Nächster Halt... Flaach Hauptbahnhof.“

Ich möchte Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Mitteilungsblatt nur noch 1mal im Jahr erscheint. Unter dem Jahr können Sie aber aktuelle Informationen und Fotos auch auf unserer Homepage www.tvflaach.ch oder im Schaukasten beim Volg entnehmen.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, die Einen oder Anderen an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wiederzusehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Turnergruss

Michaela Wanner

Abendunterhaltung 22./29. November 2008

Am Anfang hat der Hausmeister die Hausregeln bekannt gegeben und die WG-Bewohner kurz vorgestellt. Darauf folgte die erste Sendung (Nummer). Die kleine Mädchenriege präsentierte Pingu. Sie führten einen Tanz vor und am Schluss hat der Weihnachtsmann noch Sugus verteilt. Dann folgte die zweite Sendung, Flipper von der grossen Jugi. Sie brachten das Publikum zum Staunen mit verschiedenen Sprüngen (Trampolin).

Danach tauchte Bruce Darnell auf und leitete die nächste Sendung ein, nämlich Germany's next Topmodel von der grossen Mädchenriege. Zuerst war eine Modeschau, wo die meisten Mädchen mitwirkten, dann eine kurze Bodenvorführung und am Schluss ein längerer Steptanz.

Die letzte Sendung vor der Pause war Winnetou von der kleinen Jugi. Sie zeigten ein abwechselndes Spiel zwischen Cowboys und Indianern.

Nach der Pause sah das Publikum eine fantastische Barren- und Bodenübung von der Damenriege und vom TV zum Thema Gute Zeiten Schlechte Zeiten.

Danach kam von der Frauenriege eine Nummer zur Sendung Schwarzwaldklinik. Sie führten einen Tanz zu verschiedenen, bekannten ABBA-Liedern vor, bei dem Sie abwechselnd in Doktor- und in normalen Kleidern waren.

Dann kam ein Hip-Hop-Tanz von der Damenriege zum Thema CSI-Flach.

Die nächste Nummer, Bonanza, wurde ungewöhnlich eingeleitet, nämlich mit den Steckbriefen von den Mitgliedern der Männerriege. Dann wurde der Vorhang geöffnet und das Publikum sah, dass jemand im Zuber sass und badet. Während er dies tat, führten die anderen einen Tanz vor.

Dann kam die letzte Nummer. Alle fragten sich, was nun passieren wird, weil fünf verummte Gestalten vom TV auf die Bühne marschierten. Als sich alle positioniert hatten, kam eine Sängerin auf die Bühne, nur durch die Perücke merkte man, dass dies ein Mann vom TV ist. Die nächste Überraschung kam sogleich als der Refrain des Liedes ertönt. Die verummten Männer öffneten den Mantel und zum Vorschein kamen Pfannen, die sie mit Kochlöffeln zum Klingen brachten.

Katerbummel

Am Sonntag nach der zweiten Abendunterhaltung hatten wir den Katerbummel. Als wir fertig mit Aufräumen waren, machte man sich auf den Weg in die Preusselenhütte. Dort erwarteten uns die zwei Organisatoren schon am Feuer. Es gab für alle einen feinen Zmittag. Danach verabschiedeten sich die meisten der Damenriege, darunter auch ich, und gingen nach Hause.

Caroline Fehr



Schlussabend 5. Dezember 2008

Am 5. Dezember 2008 duftete es in Flaach schon von weitem nach Fondue; wem das wohl gehören mag? Diese Frage klärte sich, als man viele Leute mit Velos und Autos Richtung Preusselhütte fahren sah. Es war niemand anders als der TV Flaach. Sie hatten an diesem Abend ihren Schlusshöck, den Silvia Schmid organisierte.

Als wir um 20:00 Uhr dort ankamen, war schon alles bereit. Hütte eingeheizt, Brot geschnitten, Getränk vorhanden und das aller wichtigste: das Fondue kochte schon über dem Feuer.

Somit war alles hier, was man für einen gemütlichen Abend braucht.

Als dann alle Turnerinnen und Turner angekommen waren, verloren bereits die ersten ihre Brotstücke in der käsigen Masse.

Auch wenn man noch Stunden hätte dort sein können, durfte der TV nicht zu lange sitzen, denn am anderen Morgen wartete bereits das nächste Highlight des Jahres auf uns Männer. Wir hatten einen harten Eishockeymatch gegen den EHC Flaach vor uns, der schon früh am Morgen los ging.

Simon Vetterli

Empfehle mich zur Ausführung
von sämtlichen Zimmerarbeiten
an Neu- und Umbauten, sowie
Isolation, Täferarbeiten,
Treppenbau und Dachreparaturen.

Sägen von Kundenholz.



HOLZBAUGESCHÄFT
8416 Flaach

TEL. 052 / 318 11 16

Skiweekend Hoch-Ybrig 28. Feb./1. März 2009

Endlich war es so weit, das Skiweekend stand vor der Tür. Um 07.20 Uhr trafen wir uns in Flaach um mit dem Moser Car Richtung Hoch-Ybrig zu fahren. Nachdem auch die Letzten im Car ausgeschlafen hatten, erreichten wir die Talstation. Samt Gepäck ging es weiter mit den Gondeln zur Mittelstation. Dort bezogen wir unsere Unterkunft und deponierten das Gepäck. Bald sollte es losgehen, aber oh weh, was für eine Schlange an der Skivermietung. (Es waren nicht alle im Besitz von Brettern). Nach einer guten Stunde warten hatte Jeder seinen fahrbaren Untersatz.

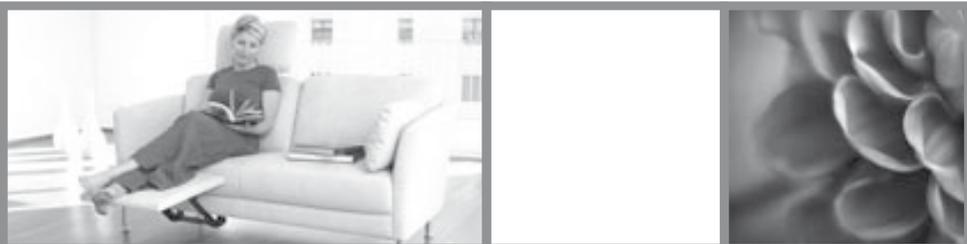
Bei herrlichem Wetter und idealen Schneesverhältnissen bretteten wir die Pisten runter. Es gab aber auch einige „Restaurantgänger“, die die Sonne und die Aussicht dort genossen. Abends trafen wir uns alle zum gemeinsamen Nachtessen, welches vorzüglich war. Bald waren die Ersten von der Sonne und dem guten Essen reif für das Körbchen.

Der nächste Tag erwartete uns mit demselben Traumwetter. Nach dem Frühstücksbuffet stürzten wir uns wieder in den Schnee. Ohne irgendwelche Blessuren und Verletzungen trafen wir uns gegen Abend wieder im Car, welcher uns nach einem kurzen Stau nach Flaach brachte.

Herzlichen Dank an das OK-Team für das super organisierte und gelungene Weekend.

Sarah Früh





Hier fühl ich mich wohl

www.frauenfelder.ch

Einfach leben.

möbel
Frauenfelder

Bachenbülach

An der Autobahn-Ausfahrt Bülach-Süd
Tel. 044 860 58 58

Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr | Sa 9 – 17 Uhr

Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 9 – 17 Uhr

Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Vita Parcours Unterhalt 25. April 2009

Für den alljährlichen Vita-Parcours Unterhalt traf sich der TV beim Pflanzgarten. Die Damen liefen die Posten ab um sie wieder in Schuss zu bringen. Die größte Arbeit war jedoch den Wald von Abfall zu befreien. Die Männer schufteten während dessen an den beiden Treppen und ersetzten teilweise die alten morschen Stufen in neue um. Die Posten waren fast alle noch in guten Zuständen. Da und dort noch kleine Handgriffe und die Arbeit war auch schon getan. Man besammelte sich wieder für einen Zmittag auf dem Grill und genoss noch den sonnigen Aprilmittag. Nun werden die Vita-Parcours Benutzer wieder eine tadellose Anlage vorfinden.

Nadine Fehr



- 👉 grosser Getränkemarkt
- 👉 breites Sortiment an Weinen
- 👉 Geschenkkörbe aller Art
- 👉 feine Käseplatten
- 👉 Alles für Haus und Garten
- 👉 Kleintierfutter und Zubehör
- 👉 Heizöl zu günstigen Preisen
- 👉 ZKB Agenturen in Buch und Flaach

Frühlingsmarkt 09. Mai 2009

Die Turnerinnen und Turner vom TV Flaach beschlossen, am Frühlingsmarkt eine Bar zu betreiben.

Am Freitagabend traf man sich bei der Scheune, wo wir die Bar einrichteten. Das Aufstellen brachten wir schnell hinter uns. Kühlschränke, Theken, Stereoanlage und Bartische einrichten, Leuchtgirlanden und Ballone aufhängen und schon hat man eine gemütliche TV-Bar.

Am Samstag um zwei Uhr nachmittags öffnete dann die Bar. Anfangs war nicht viel los, hie und da ein paar Leute, die vorbeischaute. Gegen Abend füllte sich die Scheune allmählich und es wurde gefestet bis in die frühen Morgenstunden. Das Aufräumen am Sonntag verlief fast so schnell wie das aufstellen und man konnte noch einen grossen Teil des Sonntags zuhause geniessen. So endete ein weiterer Punkt des Jahresprogramms vom TV Flaach.

Patrick Vetterli



küchen

neubauten

innenausbauten

umbauten

reparaturen

matthias erb

bergstrasse 4

8416 flaach

tel: 052/ 318 17 12

fax: 052/ 318 17 06

Munotcup 16. Mai 2009

Am 16. Mai war es soweit, der erste Auftritt mit der neuen Barrenkombination. Um 13.30 Uhr trafen wir uns bei der Worbighalle in Flaach und fuhren zusammen nach Schaffhausen, an unseren ersten Wettkampf. Als wir ankamen führten schon andere Vereine ihre Kombinationen am Barren, Ring, Sprung und Boden vor. Auch Gymnastikvorführungen hatte es. Um 15.45 Uhr leicht nervös, aber gut gelaunt begannen wir mit unserer ersten Vorführung.

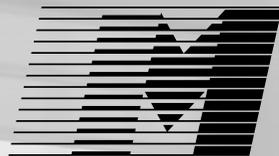
Nach dem zweiten Durchgang um 16:30 Uhr begann das lange warten, da die Rangverkündigung nach Programm erst um 19:00 Uhr statt fand. In der Zwischenzeit verpflegten wir uns, schauten andere Vorführungen an, oder genossen einfach die Sonne, natürlich gingen wir auch noch an die Tafel wo die Noten ausgeschrieben waren und sahen das wir eine 8.27 und 8.34 bekamen, da wir eher mit einer Note um die 7 rechneten waren wir schon voll und ganz zufrieden mit unserem Ergebnis.

Nach 45 Minuten Verspätung, um 19:45 Uhr begann dann endlich die Rangverkündigung, von fünf Vereinen in dieser Kategorie landeten wir auf dem 4. Platz.

Natalie Weber



Garage Otto Meier AG
Andelfingerstrasse 16
8416 Flaach



Tel. 052 305 30 30, Fax 052 305 30 50, www.garage-meier.ch



DER NEUE VOLVO XC60.



Volvo. for life

Jugendsporttag Hettlingen 23. Mai 2009

Meitliriege

Sehr sehr früh am Samstagmorgen, 23. Mai 2009, ging es mit dem Postauto nach Hettlingen an den Jugendsporttag. Das Wetter war vielversprechend - wir freuten uns auf einen schönen und vor allem erfolgreichen Tag.

Punkt 08.00 Uhr eröffneten wir den Wettkampf mit den Disziplinen Steinheben und Hochweitsprung. Dicht gefolgt von Bodenturnen, Zielwurf, Seilspringen und Fitnessparcours. Schnell eine kleine Stärkung oder eine nasse Abkühlung am Schulhausbrunnen und weiter ging es mit Kugelstossen, Weitsprung, Schnellauf, Sprung (Minitramp) und Stufenbarren.

Um 12 Uhr durften wir dann das lang ersehnte Mittagessen abholen. Die Mädchen hatten es sich verdient, nach all den vielen Herausforderungen.

Nach der Mittagspause waren die Spiele an der Reihe. Je nach Kategorie spielte man Zentralkorbball, Linienball oder Jägerball. Danach war die Schnelligkeit aller Mädchen bei der Pendelstafette gefragt.

Nach der Rangverkündigung kamen wir um 18.30 Uhr alle unfallfrei und zufrieden wieder daheim an.

Am Ende dieses schönen Tages konnten wir folgendes Fazit machen. 31 Flaacher Mädchen waren in Hettlingen gestartet. Wir durften eine Goldmedaille und 13 Auszeichnungen nach Hause nehmen.

Silvia Schmid

Jugi

Während sich die Leiter frühmorgens an der Postauto-Haltestelle in Flaach noch im Halbschlaf befanden, waren die Kinder bereits voller Tatendrang. Ganz nach dem Motto von „J+S-Kids“ waren ihnen „leuchtende Augen, rote Wangen, helle Begeisterung“ schon von weitem anzusehen. Ja, sie freuten sich regelrecht auf den bevorstehenden Tag, an welchem sie endlich wettkampfmässig zeigen konnten, was sie in den letzten Wochen in der Jugi fleissig geübt hatten.

So wurden am Morgen unter anderem die Disziplinen Weitsprung, Schnelllauf, Fitnessparcours, Zielwurf, Minitrampsprung, Barren, Boden,

Kugelstossen, usw. erfolgreich absolviert und da und dort schaute am Schluss gar eine Auszeichnung heraus.

Nach dem kräfteraubendem Einzelwettkampf war fürs erste einmal Erholung angesagt. Zumindest für die Leiter. Den Kindern war von Müdigkeit nämlich keine Spur anzumerken.

Am Nachmittag standen die Spiele auf dem Programm. Auch hier gaben die Kinder vollen Einsatz und erreichten sowohl im Jäger- als auch im Linienball den 2. Gruppenplatz. Und nachdem die Wettkämpfe mit der Pendelstafette abgeschlossen wurden, ging es sogleich über zum Höhepunkt des heutigen Sonntags: der grossen Wasserschlacht. Bei sehr heissem Mai-Wetter sorgte der zu einem Planschbecken umfunktionierte Brunnen für eine willkommene Abkühlung. Es standen Wasserpistolen, Becher, Plastiksäcke sowie Flaschen im Einsatz und kaum ein Kleidungsstück blieb trocken. Die Freude war allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben: von den Kindern, über uns Leiter (wir waren teilweise ebenfalls von oben bis unten durchnässt!), bis hin zu den Eltern, welche das Geschehen amüsiert verfolgten und fleissig Fotos knipsten.

Nach der anschliessenden Rangverkündigung traten wir zufrieden die kurze Heimreise an. Mit leuchtenden Augen, roten Wangen und heller Begeisterung.

Reto Vetterli



Turnfest Zweisimmen 06./07. Juni 2009

S'Oberland, ja S'Oberland...

...s'Berner Oberland isch schöööön! So schön das Berner Oberland auch ist, es liegt leider schon nicht gerade in der Flaachemer Nachbarschaft und so mussten wir bereits früh morgens aus den Federn, um rechtzeitig nach Zweisimmen, ans Berner Oberländische Turnfest zu gelangen.

Normalerweise ist es ja so, dass wenn Engel reisen auch das Wetter mitspielt. Für das Wochenende war aber ziemliches Hudelwetter mit Sturm und heftigen Gewittern vorhergesagt worden. Ob wohl einer der Männerturner, die uns begleitet haben, mehr ein Bengel als ein Engel war? Am TV und der DR kann es ja wohl nicht gelegen haben!

In Zweisimmen angekommen, begann unser Herz freudig zu hüpfen. Für das geübte Turnerauge war gleich ersichtlich, dass hier ein Verein am Werk ist, der was vom Organisieren eines Turnfests versteht. Das Festgelände kompakt und übersichtlich und nebst den guten Anlagen fielen vor allem die vielen Festzelte auf. Vom grossen Hauptzelt, übers Barzelt, zum Käsezelt, dem Kuchenzelt bis zum Bierschwemme-Zelt, alles war vorhanden und garantierte einen unbeschwerten Abend.

Im turnerischen Teil gab es dann Licht und Schatten zu bejubeln und zu beklagen. Eine sehr erfreuliche Note erzielte die neue, gemischt geturnte Barrenübung des DR/TV. Toll, dass sich der grosse Aufwand nicht nur in einer optisch sehr gelungenen Übung auszahlt, sondern auch bei den Kampfrichtern Anklang findet. Gewohnt äusserst stark präsentierten sich die Oldies des TV beim Steinheben und Steinstossen. Auch gewohnt stark traten die Damen im Wurf auf und eine ebenfalls sehr erfreuliche Note erliefen sich die Turner in der Pendelstafette. Nicht ganz wie gewünscht lief es dann im Schleuderball und im Fachtst. Eine regelrechte Watschen setzte es gar im Weitsprung ab. So blieb am Ende nur ein Platz im hinteren Mittelfeld und die Erkenntnis: es wäre mehr möglich gewesen!

Nach dem turnerischen Pflichtprogramm präsentierte sich die versammelte Flaachemer Turnerschar in der anschliessenden Kür im Festzelt in bestechender Form. Über die Ereignisse dieser Nacht soll grosszügig der Mantel des Schweigens gelegt werden. Nur soviel: wir hatten es sauglatt und einige Episoden werden wohl noch lange Jahre zu später Stunde am Stammtisch erzählt werden. Der Männerturner, der doch noch viiiiiieel zu jung fürs Männerturnen ist, warum sich gestandene Turner am alkoholfreien Bier labten, über die getigerte Gemeindepräsidentin und die Spalingers, den neuen Hahn am Weinfass etc. etc.. Oh ja, s'Berne Oberland war schööööööön!

Peter Wild

Männerturnen

16 Männerturner reisten zusammen mit der DR und TV an das Berner Oberländer Turnfest in Zweisimmen. Wir turnten in der 2. Stärkeklasse und erreichten folgende Noten: Steinstossen 9.86, Schleuderball 9.83, Crosslauf 9.74, Fit im Team 8.89, Prellen/Werfen 8.62 und in den Kombiläufen 8.21. Das ergab den 4. Schlussrang mit der Note 26.64.

Offen bleiben noch einige Fragen:

Was machten die Crossläufer, trotz der hervorragenden Note, mit der hübschen Joggerin beim Wendepunkt? Warum stanken zwei am Morgen so nach Kaffee Amaretto? Wo blieb dass Sonntagmorgen Event- Programm?

Trotzdem, das war doch wieder einmal ein Turnfest so wie es sein muss!

Stefan Lauffer



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90

www.friho.ch

Regionaltournfest Pfungen Einzel 13./14. Juni 2009

Eine Woche vor den Vereinswettkämpfen fanden am Regionaltournfest Pfungen die Einzelwettkämpfe statt. Aus unserem Verein nahmen sechs Personen teil. Auf guten Anlagen fanden auf dem Festgelände in Pfungen am Samstag und Sonntag spannende Einzelwettkämpfe in diversen Disziplinen statt.

Die Turner starteten im Leichtathletik-Mehrkampf mit den Disziplinen 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, 1000-Meter-Lauf (und Speer).

Die Turnerinnen nahmen am Gerätewettkampf teil, wo aus den fünf Standard-Geräten (Boden, Schaukelringe, Sprung, Stufenbarren und Reck) drei ausgewählt werden konnten. Die Teilnehmerinnen konnten so den Wettkampf ein Stück weit auf sich "zuschneiden".

Am Ende des Tages konnten alle, ob mit oder ohne Auszeichnung, auf einen anstrengenden aber spannenden Tag zurückschauen. Mit Sicherheit haben alle ihr Bestes gegeben.

Matthias Vetterli

Auszug aus den Ranglisten:

Gerätewettkampf Turnerinnen (43 Teilnehmerinnen)

- 12.* Natalie Weber
- 23. Sara Bieri
- 26. Katja Zumsteg

Leichtathletik Turner Junioren, 6-Kampf (36 Teilnehmer)

- 18. Patrick Vetterli

Leichtathletik Turner Jugend, 5-Kampf (64 Teilnehmer)

- 11.* Tino Brandenberger
- 45. Simon Vetterli

* mit Auszeichnung

Regionalturnfest Pfungen WTU 20./21. Juni 2009

Männer- und Frauenturnen

8 Frauen und 12 Männer turnten gemeinsam am Regionalturnfest WTU in Pfungen. Auch an diesem Turnfest turnten wir in der 2. Stärkeklasse. Mit 20 Turnerinnen und Turnern erreichten wir mit 0.23 Punkten Rückstand auf die Männerriege Pfungen den 2. Rang. Die gesamt Note 26.27 setzt sich zusammen aus den Disziplinen Kombiläufe 8.87, Fit im Team 8.80 und Prellen werfen 8.60. Nach anfänglichen Problemen der Frauen mit der Stange und dem Ringli steigerten wir uns bei schönstem Wetter in einen super Wettkampf.

Toll: das am Turnfest ein Zuschauerehepaar motiviert werden konnte in unseren Riegen mitzuturnen! Das die Vespa mitten in der Nacht unversehrt den Weg nach Hause fand und unser Obmann sicher von zarter Hand auf dem Heimweg begleitet wurde.

Stefan Lauffer

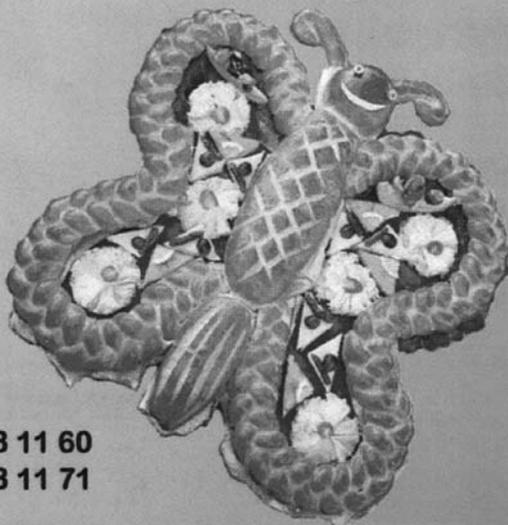


Hauptstrasse 20
CH-8416 Flaach

Telefon +41 (0) 52 318 11 60

Fax +41 (0) 52 318 11 71

www.beckschneider.ch



Regionalturnfest Pfungen WTU 20./21. Juni 2009

Turnverein

Das zweite Turnfest in dieser Saison stand auf dem Programm. Am Samstag, den 20. Juni 2009, versammelten sich die noch etwas verschlafenen Gesichter der Damenriege und des TV's um 7:50 bei der Post Flaach und warteten auf das Extra-Postauto nach Pfungen.

Im Festzelt wurde gleich ein Bank mit unserem Gepäck beladen und bald hiess es aufwärmen für den ersten Wettkampfteil, der die Pendelstaffette, Schleuderball und den Fachtest beinhaltet. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die Rugby-Eier durch die Ringe werfen, den Tennisball hin und her spielen und mit dem Beachball unsere Koordinationsfähigkeit unter Beweis stellen.

Eine Stunde später ging's bereits weiter mit den Disziplinen Weitsprung, Wurf und Steinstossen. Da sich die Wettkampfanlagen am anderen Ende des Geländes befanden, mussten wir uns bald auf den Weg machen. Im Weitsprung konnten einige Steigerungen zum letzten Turnfest verzeichnet werden und wir haben die Note 8.14 erreicht. Mit 8.64 im Wurf beziehungsweise 8.75 im Steinstossen können wir zufrieden sein.

Nach einer kurzen Verschnaufpause mit viel trinken stand der letzte Wettkampfteil an. Die Geräteturnerinnen und Turner unter uns bereiteten sich mental auf ihren grossen Auftritt mit der Gerätekombination Barren / Schulstufenbarren vor. Trotz der anhaltenden Hitze im Festzelt turnten sie ihre Übungen gut und konnten das Publikum begeistern. Leider wurden wir in unserem eigenen Kanton etwas härter benotet und erreichten die Note 8.17. Was natürlich ein Ansporn für eine Verbesserung im nächsten Jahr auslöst. ☺ Gleichzeitig zeigten die Männer im Steinheben ihre Ausdauer und Muskeln und erzielten die super Note von 9.00.

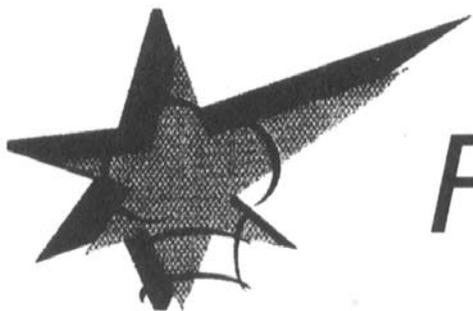
Um 13.00 hatten wir unseren Wettkampf abgeschlossen und die Meisten gönnten sich ein kühles Bier zur Erfrischung. Wir konnten noch ein paar andere Vereine bei ihren Disziplinen beobachten und genossen den

wunderschönen Nachmittag. Um 18.30 besammelten wir uns für das Abendessen, danach

machten sich einige auf den Heimweg und andere liessen den Abend / die Nacht an der Bar oder sonst irgendwo auf dem Festgelände ausklingen.

Am Sonntag hiess es für die Fähnriche, Horn- und Fässliträger und LeiterInnen um 14.30 antreten und bereitstehen für den Einmarsch. Doch leider meinte es Petrus nicht mehr gut mit der Turnerschar und er liess es regnen. Zusammengequetscht machte sich die Gruppe unter einem Partyzelt auf den Weg zum Festzelt wo die Schlussfeier stattfand. Nach einem schönen Finale machten sich alle bereit für die Rückreise nach Flaach.

Janine Restle



Flaach

Mitglied: Gilde etablierter Köche
Chaîne des Rôtisseurs

Räumlichkeiten:

Restaurant	bis 60 Plätze
Säli	bis 30 Plätze
Sternenstube	bis 70 Plätze
Garten	bis 85 Plätze
& 2 vollaut. Kegelbahnen	

Ruhetage: Montag und Dienstag
Mai/Juni nur Montags
- an allen Feiertagen geöffnet

Saisonspezialitäten

Spargeln

April bis Juni

Flaacher Melonen &

Fische

Juli und August

Wild

September – November

Spezialwochen

Asiatisch

Februar/ März

Italienisch

Dezember

Tel. 052 318 13 13

Internet: www.sternen-flaach.ch

Das Frauenturnen in Paris

Freitag-Morgen, 21. August, 05.30 Uhr. Frauen mit bepackten Rollis, schick gekleidet mit weisser Bluse und türkis Top strömen aus allen Gassen Richtung Post, zum Treffpunkt. Nun kann es losgehen mit Postauto und Zug zum Flughafen, von wo aus wir mit der Air France nach Paris fliegen. Nach einem etwas unruhigen Flug, mit Orangensaft auf der Jacke, nicht im Becher, landen wir in Paris. (Wir sind uns eben an ruhige Flüge mit Philipp gewöhnt!) Bei der ersten Fahrt mit der RER kann auch schon das neu gekaufte Parfüm als Luftverbesserer eingesetzt werden. Andere Länder, andere Ausdünstungen!

Nachdem die Dreitages-Pässe für die Metro gekauft und verteilt sind, die Station Crimée, wo sich das Hotel befindet eingekreist ist auf allen Plänli's, fahren wir zum ersten Mal mit der Metro zum Hotel. Etwas schneller Ein- und Aussteigen, das muss noch gelernt werden. Debbie und Elisabeth führen uns zu einem super Hotel, Holiday Inn Express, sehr zu empfehlen. Gepäck einstellen, umziehen und dann ab in die City. Zuerst ein kleines Mittagessen, mit charmantem Kellner, bez. der eine Dame sehr charmant findet, steigen wir hinauf zur Sacré-Coeur, dem höchsten Punkt von Montmartre. Hier geniessen wir den wunderschönen Ausblick über Paris. Beeindruckt von den Künstlern im Innenhof, gönnen wir uns ein Glacé und machen uns auf den Weg zur U-Bahn, die uns zum Kulturzentrum Centre Pompidu bringt. Sichtlich müde von den vielen Eindrücken und dem wenigen Schlaf der Vornacht, gönnen wir uns einen Kaffee beim Tinguely-Brunnen. Nächste Station ist das Hotel wo wir uns kurz erfrischen und stylen für den Abend. (Gut, dass die Zimmereinteilung schon feststand!) Das Abendessen geniessen wir in einem sehr coolen Restaurant. Der Apéro, ein ist sehr süffig. Jetzt nur noch ab ins Bett und auftanken für den nächsten Tag, denn unsere Reiseführer haben noch einiges vor mit uns.

Auf unseren Zmorgen Tischen liegen schöne Servietten auf denen der Eiffelturm abgebildet ist. (Mund abputzen und schon ist man blau geschminkt!) Gut gelaunt starten wir und freuen uns auf weitere Sehenswürdigkeiten. Zuerst auf den Eiffelturm, doch nicht nur das Frauenturnen will auf den Eiffelturm! Das Warten hat sich gelohnt, denn die Aussicht ist phantastisch.

Weiter geht's über die Pont Alexandre, mit den golden glänzenden Figuren, über die Avenue des Champs-Élysées, wo wir zum Park gelangen, der uns zum Musée du Louvre führt.

Nach einem kurzen Blick auf die Notre Dame steuern wir auf das Cartier Latin zu, wo wir in einer Gartenwirtschaft die knurrenden Magen beruhigen. Eine weitere Attraktion ist die Schifffahrt um 22.00 Uhr auf der Seine. Nach

einem kurzen Schlumi ziehen wir uns auf unsere Zimmer zurück. Dritter und letzter Tag, wie üblich fräsen wir mit der U-Bahn zum Parc de la Villette, zur silbernen Kugel. Uns fehlt nur noch der Arc de Triomphe, den müssen wir natürlich auch noch besteigen!

Die drei Tage sind um, nun müssen wir uns auf die Heimreise machen. Letzte Geschenke ein-kaufen auf dem Flughafen und dann ab in den Flieger, wo uns der Pilot lächelnd empfängt, denn so viele Frauen im gleichen Tenue (weisse Bluse türkis Top) ist doch eine Augenweide!?



Den beiden Reiseleiterinnen, Debbie und Elisabeth ganz herzlichen Dank für die super Organisation. Welche Stadt wird es Wohl als nächstes sein? Gemerkt - Reklame für das Frauenturnen!!!

Marlen Brandenberger

Turnfahrt Damenriege 29./30. August 2009

Ausgeschlafen fuhr die Damenriege mit dem Postauto nach Winterthur. Wir alle waren gespannt wohin die Reise geht. Nach einem kurzen Aufenthalt in Winterthur fuhren wir mit dem Zug Richtung Romanshorn. Der gesprächige Kondukteur verriet uns beinahe wo die Reise hingehet. Aber Janine machte ihn im richtigen Moment darauf aufmerksam, das es ein Geheimnis sei. Nachdem wir in Romanshorn ankamen, skateten wir am schönen Bodensee entlang. Trotz der anstrengenden Tour, schwatzte die ganze Gruppe ständig darauf los. Beim Mittagessen aus dem Rucksack genossen wir den Ausblick auf den See. Gegen Abend bezogen wir unsere Logie in der Jugendherberge in Kreuzlingen. Nach dem wir uns frisch gemacht hatten, liefen wir nach Konstanz. Im Restaurant „in der Pfannkuchenstube“ wurden Pfannkuchen auf verschiedene Arten, salzig oder süss, angeboten. Den gemütlichen Abend schlossen wir mit einem Schlummertrunk mit Blick auf den See ab. Am nächsten Morgen klingelte der Wecker viel zu früh. Vom Frühstücksbüffet gestärkt, genossen wir die Schifffahrt nach Stein am Rhein. Die Temperatur war noch ein wenig kühl, doch auch heute erwartete uns ein wunderschöner Tag. Von Stein am Rhein



aus ging es mit den Kanus weiter nach Schaffhausen. Nach einigen kurzen Anweisungen hatten alle das Paddeln im Griff.

Vor lauter Vergnügen paddelten wir fast an unserer Raststelle vorbei. Dort erwartete uns ein Feuer für unsere Wurst.

Nach dem wir Apéro, Hauptspeise und Dessert gegessen hatten, nahmen wir noch den Rest des Weges auf uns. In Schaffhausen angekommen gönnten wir uns in der Altstadt eine Glace von der Gelateria. Müde und zufrieden fuhren wir mit Bahn und Postauto nach Hause.

Andrea Bachofner

Turnfahrt mit Karabiner und Drahtseil

Dieses Jahr wollte der TV hoch hinaus und das auf möglichst direktem, senkrechtem Weg. Das Ziel der Turnfahrt war der Gipfel der Sulzfluh.

Am Samstag Morgen besammelten sich 12 Turner, darunter Reiseleiter Res, Bergführer Röbi, Vetterli 1 - 4, Tino, Roman, Balz, Chrütli, Peter und der Schreibende, ausgerüstet mit Gstältli, Karabiner + Helm, um das Abenteuer "Klettersteig Sulzfluh" in Angriff zu nehmen.

Auf der Zugfahrt Richtung Prättigau verschlechterte sich das Wetter zusehends, sodass getrost noch ein kühler, quirliger Weisser genossen werden konnte. In St. Antönien angekommen beschlossen wir, dem Wetter noch etwas Zeit zu geben und uns erstmals zu stärken. Die Stärkung wurde unterstützt, durch ein kühles Bier, das von der Flaachemer "First Lady" offeriert wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle von allen Geniessern!

Da sich das Wetter immer noch nicht genau entschieden hatte, was es wollte... Nebel, Regen oder Trockenheit... beschlossen wir, den Aufstieg zur Carschinahütte trotz leichtem Nieselregen in Angriff zu nehmen.

Kurz darauf hin fehlten der 12er-Gruppe aber schon 3 Turner. Einige sahen noch, wie sie im Michelshof verschwanden. Kurze Zeit später (2 Bier) flitzte ein blauer Ford den Berg hinauf, am Steuer Rallyepilot Michel und als Passagiere Turner Klick, Chrütli und Schmitz. Über den Wolken war dann die Fahrt zu Ende. Wir bedankten uns beim Pilot und nahmen den Weg in Angriff. Kurze Zeit später trafen wir unsere Kameraden wieder, welche alles zu Fuss zurückgelegt hatten. Den restlichen Weg zur Carschinahütte marschierten wir dann gemeinsam.

Nach einem feinen Znacht mit Suppe, Salat und Älplermakkaronen mit Apfelmus, widmeten sich 5 Turner, 36 Karten und 3 gefüllten Schnapsgläser... der Partnunsee-Jass war erfunden. Die Regeln waren einfach: die ersten drei Asse tranken, das vierte bezahlte.

Wir mussten ja irgendwie Schritt halten, denn der Musikverein, der auch in der Hütte übernachtete, drohte uns zu überholen. Dem Einen oder Anderen gelang das sogar... jedenfalls wurde getrunken, gejasst und geredet bis am späten Abend. Um 22.00 rechneten alle mit der üblichen Nachtruhe in einer SAC-Hütte...aber nichts geschah. Uns war's recht.

Am nächsten Morgen wurden wir beim Frühstück abrupt von einem Nachbar aus dem grossen nördlichen Kanton gestört. Dieser behauptete, dass jemand von unseren Jungen ihm in den Rucksack gekotzt hätte!!! Wir bestritten die Sache und verwiesen auf die Musiker.

Wie sich aber später herausstellte, übernachtete niemand von den Musikern in diesem Zimmer. Daher wurde bei V1, TB und RG nochmals nachgefragt, ob es denn nicht doch einer von ihnen hätte gewesen sein können, aber alle drei blieben bei ihrer Version der Geschichte.

Nach dem Frühstück ging es dann gestärkt in Richtung Einstieg der Kletterwand. Einige technische Daten zur Wand:

Einstieg 2360m.ü.M. / Gipfel 2817m.ü.M. / 450m Höhenunterschied auf 750m Länge.

Die Mutigen und Schwindelfreien klickten sich als erstes im Seil ein und Bergführer Röbi machte den Schluss und kümmerte sich um die etwas Langsameren. Leider kann ich nicht sagen, dass der Aufstieg für mich eine Freude



gewesen war, denn mit etwas Angst in den Knochen und einem kaputten Rucksack war mir schon ein bisschen mulmig. Den meisten machte der Aufstieg aber viel Spass und der super Ausblick entschädigte für das Klettern in luftiger Höhe. Die Schnellsten hatten die Wand in ca. 2 Stunden erklommen und warteten geduldig auf die etwas Langsameren. Der Abstieg folgte dann über eine rutschige Geröllhalde hinunter ins Tal, was einigen einen Stutz auf den Hosenboden bescherte.

Nach ca. 2 Stunden waren wir wieder im Tal, genauer in Partnun im Alpenrösli. Hier wurde der Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung gebracht und stärkten sich für die Abfahrt mit dem Trottnet ins Tal.

In der Kletterwand:

Peter Wild

Tino Brandenberger

Roman Gering



Reto Zimmermann

Peter Wild



Infos und Fotos zum Klettersteig gibt's auf:
www.klettersteigsulzfluh.ch

Nach einer 6 Km langen Abfahrt waren wir dann wieder in St. Antönien, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung mit Klettereiangekommen.

Im Restaurant Madrisajoch, genossen wir dann noch ein verdientes "Kletterbier", bevor uns das Postauto wieder ins Tal nach Küblis brachte.

Die Heimfahrt erfolgte durch die vielen Wanderer, Verspätungen der SBB und verpasster S33 etwas später als geplant. Aber um 20.15 waren alle 12 gestarteten Turner wieder heil in Flaach zurück.

Zum Schluss blieb nur noch eine Frage offen: Wer hatte dem armen Deutschen an/in den Rucksack gekotzt?

Vielleicht erfahren wir die Antwort in 10 Jahren in der Chronik hier im Heft oder wird für immer ein Geheimnis bleiben.

Ich möchte unserem Reiseleiter Res Kratzer und unserem Bergführer Röbi Bättschi ganz herzlich für die Organisation der schönen Turnfahrt danken.

Dä EX-Präsi

Restaurant Weingarten Flaach

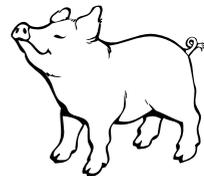
Hausgemachte Pizza
Beilagen nach Wunsch
„au über d'Gass“
Bestellung telefonisch
Abgeholt Fr. 3.- günstiger
(kein Liefer-Service)

Gutbürgerliche Küche
Grill ab 17.30
Terrasse 40 Plätze
Biergarten 30 Plätze
Kinderspielplatz
Grosser Parkplatz



Im Oktober isch Metzgete

Do 29. Okt. ab 17.30
Fr 30. Okt./Sa 31. Okt. ab 11.30
durchgehend



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo bis Fr: 8.00 bis 00.30 Uhr

Monika Geyer und Norbert Kohl • Hauptstr. 46 • 8416 Flaach • 052 318 11 15

Turnfahrt MT 06. September 2009

Zu seinem 20 jährigen bestehen hat sich der Vorstand etwas spezielles ausgedacht. Eine dreitägige Reise ins Berner-Seeland und über den Jura zurück ins Basislager. Das Angebot hat 26 Mitglieder dazu bewegt dieses Abenteuer zu wagen.

Am Freitag 6.Sept. sind wir in Flaach gestartet Richtung Erlach mit einem ersten Kaffeehalt in Altreu an der Aare. In der Gartenwirtschaft zum grünen Affen direkt am Fluss, wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt.

Weiter ging die Fahrt nach Erlach am Bielersee, dort wartete das Kursschiff, Ziel durch den Kanal in den Neuenburgersee und weiter nach Murten. Bei Wind und Regen wurde uns das Mittagessen im Spiegelsaal des Schiffes serviert und allen wird das Überschreiten des Röstigrabens in Erinnerung bleiben. Das Personal und die Gäste wurden aufgefordert alle Gläser festzuhalten. Das ganze Schiff vibrierte und rüttelte für ca. 20 Sekunden, dann war auch diese Hürde überwunden.

Beim geführten Rundgang durch Murten, sind uns die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte dieser schönen Stadt gezeigt worden. Besonders aufgefallen ist uns ein Kirchengelächter. Die Sammeltechnik der Gesangbücher, in dieser einzigartigen Harmonie der Kirche, leider durch den Baulärm gestört, ist unvergesslich.

Im Anschluss wurden wir von unsern zwei Führern zu einem Bier ins Männerturnerlokal Murten eingeladen, manche Trophäe war da zu bewundern, auch Gefundene.

Im Hotel Lacotel Avenches etwas ausserhalb, nahe Murtensee bezogen wir unsere Zimmer. Nachdem die Getränkekarte getestet war, nahmen wir das Nachtessen ein und verbrachten dort einen gemütlichen Abend.

Am Samstag wurde es nach dem Frühstück ernst.

Bei herrlichem Wetter die Velos auf dem Bahnhof Murten beziehen und mit leichtem Gepäck gemeinsam um den Murtensee radeln. Mittagessen direkt am See und Wein von den umliegenden Rebbergen, ein Genuss!

Nach dieser Stärkung splitterte sich das Feld in drei Gruppen auf. Die Elite erstürmte den Mont Vuilly, die Roller wählten die Route in Richtung Kerzers und der Rest in Richtung Degustation am Fusse der Rebberge. Das Seeland mit den verschiedenen Gemüsekulturen auf dem Velo zu erkunden, war ein Erlebnis. Immer etwas zu entdecken, speziell dunkle Erde oder grosse Felder, Salate, Kohl, Rüebli usw. mit all ihren eigenen Gerüchen und Farben. Um 17.00 Uhr hatte sich das Feld auf dem Bahnhof Murten wieder geschlossen und die Velos wurden ohne Defekte zurückgegeben.

Nach dem Duschen wurde im Hotel die Bar belagert, da es dort einiges zu sehen gab, eine grosse Flasche mit cola-ähnlichem Inhalt war nur eine der Attraktionen. Zum Nachtessen fuhren wir wieder zurück nach Murten, im Murtenhof Krone wurde uns Fisch serviert (Sonnenuntergang und Blick über den See inklusive).

Das Länderspiel Schweiz - Griechenland konnte die Stimmung noch mehr anheben 2 : 0 !

Wer mit unserem Reisekar zurück in´s Hotel wollte, traf sich um 23 00 Uhr beim Car. Der Chauffeur musste ins Bett (Ruhezeit) alle konnten diesen Termin einhalten, da die Bar im unserm Hotel noch offen hatte!!

Beim Frühstück am Sonntagmorgen 07 00 Uhr, waren die Nebenwirkungen der gewonnenen Schlacht gegen die genannte Flasche, bei einigen der Helden zu erkennen. Die Flasche hatte nach langem und zähem Widerstand aufgegeben. Um diese Blessuren zu behandeln wurden verschiedene alkoholfreie Getränke eingesetzt.

Wieder bei wunderbarem Wetter führte uns Ernst mit seinem modernen Car über die Vue des Alpes nach St. Imier, von wo wir mit der Standseilbahn den Mt. Solei erklimmen.

Eine Wanderung auf der breiten Hochebene an Windkraftwerken vorbei und wunderbarer Sicht auf die umliegenden Berge, brachte uns zu dem Treffpunkt, wo drei Pferdewagen auf uns warteten. Mit diesen sechs PS genossen wir eine schöne Fahrt mit Apéro zum Restaurant L`Asseusser.

Das Mittagessen wartete bereits auf uns (mit Pommes Frites), so konnten nun alle ohne Ausnahmen die Beilagen essen. Ein Abschieds-Bier in der Gartenwirtschaft verhinderte ein pünktliches Abfahren um ein paar Minuten. Die Reiseleitung lobte trotz dieser kleinen Verzögerung die ganze Gruppe für Ihre Pünktlichkeit während der gesamten Reise.

Auf der Rückfahrt über den Jura nach Biel wurde uns die Schönheit dieser Gegend vor Augen geführt. Man hörte immer wieder den Satz „ Da mueni mit dä Frau ämal anä..

Wir danken den Organisatoren für diese schöne Reise!

T.P.



TSST Deutweg 06. September 2008

07:30 Uhr am Sonntagmorgen. Zwei Autos gefüllt mit Turnern von Flaach fahren in Richtung Winterthur. Was die wohl wieder vorhaben? Klar, heute ist Stafettentag in Winterthur angesagt, an dem die Flaachener jedes Jahr dabei sind.

Dieses Jahr massen wir uns in 7 Disziplinen mit anderen Turnvereinen. Die Leistungen waren gut, so gut dass es sogar seit langem wieder mal für eine Auszeichnung reichte (Weitsprung). Für diese Leistung bekamen wir einen grossen Käse den wir genüsslich verspeist haben.

Das gute an dieser Sache ist, dass wir mit einem tiefen Altersdurchschnitt von 18.4 Jahren eine junge Gruppe waren und dadurch in den nächsten Jahren noch viel Steigerungspotenzial haben. Wir sind hungrig auf mehr.

Simon Vetterli



*Hanny Fisler
Blumen-Lei*

Suchen Sie das Besondere?

*Dekorationen jeglicher Art und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach
Tel. 052 318 14 65*

Jugend & Sport-Ausbildungslager in Filzbach



Im September absolvierten Katja Zumsteg, Christian Maurer und ich den J+S-Leiterkurs Turnen in Filzbach. Es war ein hartes Programm.

8 Lektionen pro Tag, da war der Muskelkater schon vorprogrammiert. Neben den Praktischen Lektionen in der Turnhalle, standen jedoch auch Theorielektionen und eine Theorieprüfung auf dem Wochenplan. Dazu musste eine gesamte Trainingslektion von 1.5 Stunden geschrieben werden. Am Donnerstag leitete dann jeder Teilnehmer eine Viertelstunde aus der geschriebenen Lektion.

Es wurde allerdings nicht nur geschuftet, man hatte auch jede Menge Spass. Schnell waren neue Freunde gefunden, und man vergnügte sich fast jeden Abend zusammen im Hallenbad. Entweder entspannte man sich im Sprudelbad, oder man amüsierte sich auf dem Sprungbrett oder beim Wasserball. Später am Abend sass man zusammen in der Kantine um zu jassen, oder ging auch mal in den Ausgang. Der Schlussabend war dann der Höhepunkt der Woche. Mit Musik und Tanz wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ein grosses Dankeschön an alle, die solch einen Kurs absolvieren und eine Woche für den Verein und die Jugend opfern.

Patrick Vetterli

Schlussturnen 20. September 2009

Mit etwas getrübler Stimmung begannen die Vorbereitungen zum diesjährigen Schlussturnen - regnete es doch zu Beginn des Tages noch leicht. Als dann aber alle Turnerinnen und Turner von den Jüngsten aus Jugi und Mädchenriege bis zu den Älteren aus Damenriege und Turnverein eintrafen, verschwanden die Regenwolken pünktlich zum Wettkampfbeginn. So konnten wir den Wettkampf, der grösstenteils draussen stattfand, bei herrlichem Spätsommerwetter absolvieren.

In gemischten 6-er Gruppen massen wir uns in einem Plausch-10-Kampf. Verschiedenste Disziplinen, wie Hindernislauf, Ping-Pong, Pfeilschiessen, Staffellauf usw. bereiteten grossen Spass. Als Highlight zum Schluss traten die Teams im Seilziehen gegeneinander an, wo nochmals alle vom zahlreich erschienenen Publikum angefeuert wurden.

Nach dem Mittagessen in der kleinen Festwirtschaft, welche den ganzen Tag für das leibliche Wohl sorgte, konnten an der Rangverkündigung schliesslich die stolzen Sieger erkoren werden.

Matthias Vetterli



ZimmermannFlaach
B l u m e n & G a r t e n b a u

8416 Flaach Telefon 052 318 11 47
www.zimmermannflaach.ch

Vereinschronik – 10 Jahre (1999)

Gewohnt souverän führte der Präsident Urs Christen im Januar 1999 im Restaurant Untermühle durch die Generalversammlung des TV Flaach. Mit Ausnahme des Kassiers, wo Susanne Gisler das Amt des Seckelmeisters von Fredi Saller übernahm, blieb der gesamte Vorstand für ein weiteres Jahr beisammen.

1999 war es dann endlich soweit und wir durften den Turnbetrieb in der nigelnagel neuen Worbighalle aufnehmen. Das musste natürlich tüchtig gefeiert werden und so fand im März eine grosse Einweihungsparty statt, zu der unser Turnverein einen wesentlichen Anteil beitrugen.

In allen Riegen wurde besonders eifrig trainiert, stand doch in diesem Jahr wieder einmal ein Zürcher Kantonturnfest auf dem Programm. Besonders viel musste an der neuen Gymnastik geübt werden und die Vorbereitungswettkämpfe in Elgg und am Chläggicup kamen deshalb höchst willkommen. Kaum ein Wochenende im Mai und Juni an dem die Turner nicht im Einsatz standen, denn nebst dem Kt. Turnfest in Dübendorf, fand 1999 auch noch die Verbandsmeisterschaft in Seuzach statt. Auf dieses intensive Turnerjahr hin wurden neue Vereinstrainer angeschafft, die an den diversen Anlässen stolz getragen und deren Belastbarkeit eingehend getestet wurde.

Im August feierten die Männerturner ihr 10 jähriges Bestehen mit einer grossen 1. August Feier. Bei herrlichem Wetter wurde die Flaachtaler Bevölkerung zu einem reichhaltigen Brunch, zu Spiel und Spass und am Abend dann zur traditionellen Bundesfeier eingeladen.

Die Turnfahrt führte den TV in diesem Jahr von Arosa hinüber in die Lenzerheide. Bei dichtem Nebel (wird zumindest behauptet) verpassten zwei Turner eine Abzweigung und landeten statt in der Lenzi in Tschirtschen. Von belgischem Alpkäse und einer Taxifahrt mit Hindernissen wird auch heute noch gerne berichtet. Die Damenriege verschlug es für einmal in die Welsche Schweiz, wo am schönen Lac Lemon per Velo ein steiler Rebbberg erklommen wurde. Bewaffnet mit dem besten Schulfranzösisch erlebten unsere Mademoiselles in Montreux einen unbeschwerten Abend. Die Männerturner unternahmen einen Ausflug in das Gebiet des Piz Mundaun in Obersaxen und

das Frauenturnen berichtet von 2 Turboweibern, die den Tomülpass erstürmten.

Dies wohl in der grossen Vorfreude auf den bevorstehenden Wellness Aufenthalt in Vals.

Unter dem Motto ‚Astери und Obeli‘ fand im November 99 die erste Abendunterhaltung in der neuen Mehrzweckhalle Flaach statt. Man versuchte mal was Neues und engagierte für das 1. Wochenende den damals sehr angesagten DJ Schami.

Mit einem gemütlichen Schlussabend, mitte Dezember, ging ein ereignis- und erfolgreiches Turnerjahr dem Ende entgegen und bereits klopfte das Jahr 2000 mit dem Weinländer Herbstfest in Berg am Irchel an die Türen.

Peter Wild

29. Januar	GV in der Untermühle
26. März	Einweihung MzH
2. Mai	Gym-Cup Elgg
16. Mai	Jugitag Wil
29. Mai	Chläggitag
30. Mai	Mädchenriegentag
5./6. Juni	Verbandsmeisterschaft Seuzach
19./20. Juni	Kt. Turnfest Einzel
25./26. Juni	Kt. Turnfest Sektion
28./29. August	Turnfahrt TV: von Arosa auf die Lenzerheide Damenriege: Montreux
5. Sept.	Deutweg
12. Sept.	Schlussturnen
20./21./27./28.	
November:	Chränzli Asterix und Obelix mit DJ Schami
10. Dez.	Schlussabend

Chläusle 2009

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit !!



Öb am Land...



... im Wasser ...



... oder ih dä Luft...

Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie underwägs und bringed Ihre (B)Ängeli gern äs Gschenkli oder ä Fitze !!

Dass sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's froh, wenn Sie bald en Termin mit äm Res Kratzer abmache würded.

Sie erreached ihn unter Tel: 052 318 10 72

Adressen des TV Flaach

Präsidentin:	Michaela Wanner Thurweg 3 8450 Andelfingen 052 317 01 78	Damenriege:	Sara Bieri Im Moos 5 8416 Flaach 052 318 22 07
Vizepräsident:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Mädchenriege:	Seraina Kubli Ifangstr. 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Kassier:	Reto Zimmermann Oberdorfstr. 9 8416 Flaach 052 318 11 47	Jugendriege:	Christian Maurer Hauptstr. 34 8416 Flaach 052 318 15 04
Aktuar I:	Janine Restle Baumschuelwäg 1 8197 Rafz 079 753 72 52	Frauenturnen:	Deborah Chételat Betternstr. 2 8416 Flaach 052 318 19 93
Korbball:	Johann Baumann Schaffhausenstr. 108 b 8412 Aesch bei Neftenbach 079 290 13 94		
Turnverein:	Matthias Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Männerturnen:	Beat Fehr Betternstr. 8 8416 Flaach 052 318 12 19

Belegung Mehrzweckhalle (Worbighalle) Flaach

Montag	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Sarah Schneider
Dienstag	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
Mittwoch	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kubli
	20.00 - 22.00	Damenriege	Sara Bieri
Donnerstag	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Christian Maurer
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli

Restaurant zur alten Post Flaach



Familie
H. & A. Gisler-Flacher
8416 Flaach
Tel. 052 318 11 24

***Spargeln
aus eigener Kultur
Bauernspezialitäten***

Für Ihre Anlässe und
Familienfeiern
empfehlen wir unser
Trotte-Stübli

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli



Wir bleiben für Sie am Rad...

- Neureifen
- Felgen
- div. Zubehör
- Reifenwechsel
- Auswuchten
- Montage
- Lagerung
- Entsorgung

Chr. & C. Lienhard
8428 Teufen
Telefon 01 865 57 47
Natel 079 669 17 14

Terminkalender 2009 / 2010

Datum	Anlass	Zeit
20.11.09	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Tanz mit TH Gisler bis 02:00 Uhr Barbetrieb von ca. 23.00 Uhr Openend	20:00
21.11.09	Kindervorstellung Türöffnung 13:00 Uhr	13:30
21.11.09	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Tanz mit TH Gisler bis 02:00 Uhr Barbetrieb von ca. 23.00 Uhr Openend	20:00
06.12.09	"Chläuseln" mit dem TV für einen Termin kontaktieren Sie bitte Res Kratzer.	
15.01.10	Generalversammlung Männerturner	
22.01.10	Generalversammlung Frauenturner	
29.01.10	Generalversammlung Turnverein	
15./16.05.10	Jugendsporttag Meitli + Jugiriege	
15.05.10	Munotcup	
5./6.06.10	Regionalmeisterschaft Andelfingen	
26./27.06.10	Kantonaltturnfest Rüthi SG	

Redaktion

Adresse: Katja Zumsteg
Im Langen 9
8416 Flaach

Tel: 052 318 22 85

E-Mail: mitteilungsblatt@tvflaach.ch



Brandenberger Bau AG

Im Botzen 7, 8416 Flaach
Telefon 052 / 318 12 16, Fax 052 / 318 21 07

Neubauten

Umbauten

Fassadenbau

Gerüstbau

Wegebau und Unterhalt

Aushub von Baugruben

Kanalisationen

Brandenberger baut gut





Andres bewegt

Nicht nur auf unserer Homepage hat sich einiges getan –
schauen Sie doch einmal bei uns rein!

www.andres-transport.ch

Andres Transport AG

Bietenholzstrasse 30 | 8307 Effretikon | Telefon 052 355 10 10 | www.andres-transport.ch

Andres

- Gestalten
- Drucken
- Kopieren
- Plotten
- Scannen
- Ausrüsten
- Versenden

..... *service*
OPTIMO

*... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement*

Daten + Print

Optimo Service AG

Im Link 1

CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 53 03

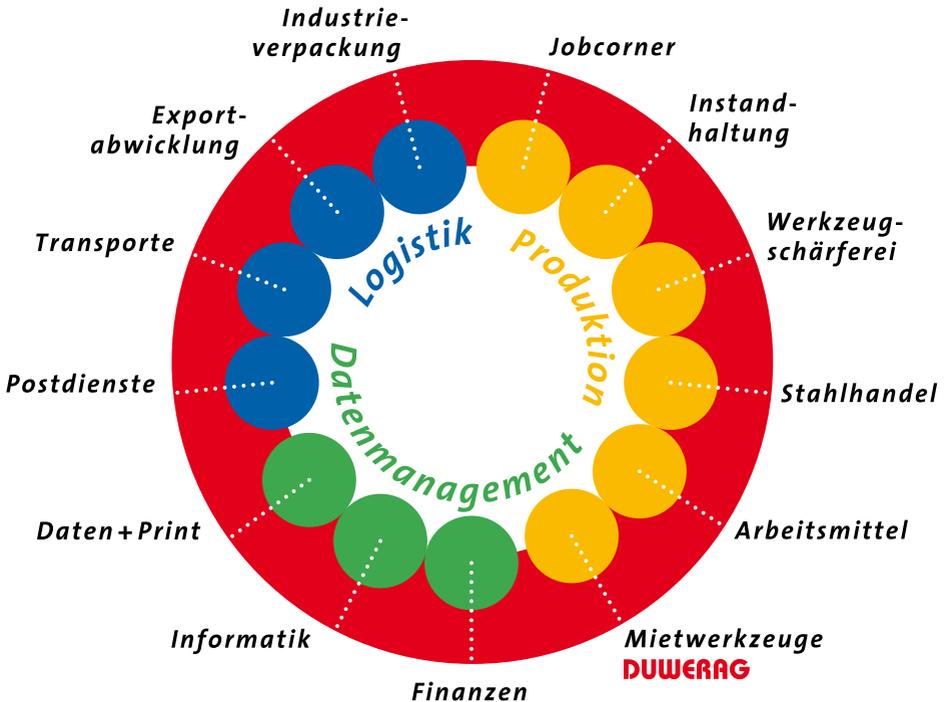
print@optimo-service.com

www.optimo-service.com

Was können wir für Sie tun?

.....service
OPTIMO

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com